



An die Redaktionen von
Presse, Rundfunk und Fernsehen

MEDIEN-INFORMATION

SDW Thüringen engagiert sich für den Erhalt von Straßenbegleitgrün im Landkreis Greiz

Nach Fällung alter Bäume aus Gründen der Verkehrssicherheit pflanzt SDW-Landesvorsitzender Matthias Wierlacher gemeinsam mit Vertretern des Landratsamtes Greiz und der Gemeinde Langenwetzendorf 30 Kirschbäume zur Vervollständigung einer Baumreihe als Straßenbegleitgrün, anlässlich des „Tag des Baumes“, zwischen Daßlitz und Nitschareuth.

Zu einer der größten und erfolgreichsten Mitmachaktionen im Naturschutz hat sich der Tag des Baumes entwickelt. Ob ein Parkbaum, ein Alleebaum oder Setzlinge in einer Aufforstungsfläche gepflanzt werden, immer wird damit ein Zeichen für die Zukunft gesetzt. Jeweils am 25. April wird der Festtag für den Baum von der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) in Zusammenarbeit mit Städten, Forstämtern und Kommunen begangen.

Der Landesverband Thüringen der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW Thüringen) initiiert und unterstützt seit seiner Gründung 1990 Pflanzungen zum „Tag des Baumes“, um auf die Zunahme der Beanspruchung der Bäume und Wälder aufmerksam zu machen.

Hintergrund:

Tag des Baumes – eine Tradition der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW):

Am 25. April 1952 hat die Schutzgemeinschaft diesen Festtag für den Baum in Deutschland initiiert und mit Prof. Dr. Theodor Heuss einen Ahornbaum im Bonner Hofgarten gepflanzt. Mit diesem Tag will die SDW möglichst vielen Bürgern ins Gedächtnis rufen, wie wertvoll Bäume für die Menschen und eine gesunde Umwelt sind.

„Andere Festtage dienen der Erinnerung, der Tag des Baumes weist in die Zukunft!“ – ein Satz, mit dem 1872 der Journalist und Farmer Julius Sterling Morton im baumarmen Nebraska (USA) einen jährlichen Arbor Day forderte. Am 10. April 1872 pflanzten erstmals Bürger und Farmer mehr als eine Million Bäume. Kaum zwei Jahrzehnte später hatte sich dieser Gedenktag in allen Staaten der USA verbreitet. Am ersten Tag des Baumes in Deutschland – am 25. April 1952 – formulierte die SDW ihr Ziel für die Zukunft: In jeder Gemeinde und Schule soll der Bevölkerung und insbesondere der Jugend durch symbolische Pflanzungen und Veranstaltungen die Bedeutung des Baumes näher gebracht werden. Der erste Tag des Baumes war noch ganz durch die Nachkriegssituation geprägt. Er richtete sich damals gegen die Übernutzung der Wälder. Während des Krieges und durch den sogenannten Reparationshieb der Alliierten fand auf zehn Prozent der deutschen Waldfläche

Auch die lückenhafte Allee zwischen der Stadtgrenze Gera in Richtung Hirschfeld auf der Kreisstraße 105 wurde in diesem Frühjahr durch die Unterstützung der SDW mit 14 Ebereschen und 6 Apfelbäumen beidseitig vervollständigt.

Hintergrund:

Alleen ziehen sich seit Jahrhunderten wie grüne Adern durch die Kulturlandschaft Deutschlands. Sie vernetzen wertvolle natürliche Lebensräume in landwirtschaftlich intensiv genutzten Gegenden, sind Nistplatz, Rastplatz und Nahrungsspender für viele Tiere.

Eine für uns Menschen wichtige Aufgabe übernehmen Alleen an verkehrsreichen Straßen und in dicht besiedelten Gebieten: Sie mindern Straßenlärm und filtern Staub und Abgase aus der Luft.

Der Bestand der Alleen wird jedoch durch eine Reihe von Entwicklungen bedroht:

- ständig wachsendes Verkehrsaufkommen
- Straßen- und Tiefbaumaßnahmen
- Krankheiten
- falsche Baumpflege und Überalterung der Alleebäume

Vor dem Hintergrund der Bedeutung von Alleen für Klima, Umwelt und Natur führte unser Landesverband im Jahr 1995 eine thüringenweite Alleenkartierung durch, welche 2005 wiederholt wurde, um Änderungen im Zustand der Thüringer Alleen zu dokumentieren und mit den Ergebnissen von 1995 zu vergleichen.

Unsere Untersuchung zeigte, dass den Alleen Jahr für Jahr geschädigte Bäume entnommen wurden. Die Bestände werden so schleichend dezimiert und es besteht die Gefahr, dass langfristig ganze Alleen verschwinden. Um dem gegenzusteuern, möchte unser Landesverband zur Erhaltung des Alleenbestandes in Thüringen beitragen.

Kurzdarstellung Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Landesverband Thüringen e.V.

Der Landesverband Thüringen der SDW wurde am 14. November 1990 gegründet. Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald ist eine unabhängige, nichtstaatliche und überwiegend auf ehrenamtliche Tätigkeit gestützte Organisation. Der Schwerpunkt Ihrer Aufgaben liegt in einer objektiven, sachlichen und umfassenden Öffentlichkeitsarbeit. Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Landesverband Thüringen e.V., hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Wald und seine vielfältigen Funktionen zu schützen und für die kommenden Generationen zu erhalten.

Ansprechpartner:

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Landesverband Thüringen e.V.
Geschäftsführerin Frau Birgit Luhn
Lindenhof 3
99998 Weinbergen/OT Seebach

Tel.: 0 36 01 – 42 70 40
Fax: 0 36 01 – 40 29 03
Email: info@sdw-thueringen.de